



Datum: 10.09.2008

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Vollmers
-----------------	-------------------------	------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

TOP: Vorläufiger Jahresabschluss 2007

Produktgruppe: 61.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum vorläufigen Jahresabschluss 2007 der Stadt Schmallenberg zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der vorläufige Jahresabschluss schließt mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2007 in Höhe von 165.029.222,11 €. Detaillierte Ausführungen zur Entwicklung der einzelnen Positionen, Anlagenspiegel, Anhang und Lagebericht werden mit Vorlage der geprüften, endgültigen Bilanz vorgelegt.

Der vorläufige Ergebnisplan 2007 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.278.936,95 €. Damit konnte das Ergebnis um 1.708.056,05 € besser als geplant geschlossen werden, der Fehlbetrag ist jedoch als erheblich einzustufen. Wenngleich die ursprünglich mit einem Aufwand von 2,9 Mio. € angekündigte Abwicklung der Altfehlbeträge HSK auf 2,2 Mio. € abgesenkt werden konnte, ist dieser zusätzliche Aufwand letztendlich bestimmend für das negative Ergebnis dieser Größenordnung.

Auf der Ertragsseite, die um 758.642,77 € über dem Planansatz abschließt, sind als wichtigste Änderungen folgende Positionen zu nennen: Auf der einen Seite liegen die Erträge aus Gewerbesteuer um rd. 400.000,00 € unter dem Planansatz. Gleichzeitig konnte jedoch im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ein Mehrertrag in Höhe von 120.000,00 € erzielt werden. Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehrerträge in Höhe von 878.084,34 € realisiert werden, welche vorrangig aus außerplanmäßigen Erträgen des EU-Solidaritätsfonds und der Auflösung von Sonderposten resultieren. Die Bestandsveränderungen in Höhe von 616.410,00 € ergeben sich in erster Linie aus dem gebildeten Holzvorratsvermögen, welches in den kommenden Jahren veräußert werden soll.

Im Bereich der Aufwendungen, die um 881.876,21 € niedriger als geplant abschließen, sind als erhebliche Abweichungen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die um 619.557,04 € unterhalb des Planansatzes abschließen, zu nennen. Diese Abweichung ist mit

der aufwandsmindernden Auflösung von Rückstellungen zu begründen. Die bilanziellen Abschreibungen liegen mit 1.421.225,04 € über den geplanten Aufwendungen und finden ihre Begründung vorrangig in der Sonderabschreibung auf den Bestandswert Forst, der aufgrund des Sturmes Kyrill anzupassen war. Die Transferaufwendungen konnten um einen Betrag in Höhe von 853.971,77 € verringert werden. Begründet liegt dies im Wesentlichen in der Absenkung der Abrechnung Altfehlbeträge HSK von 2,9 auf rd. 2,2 Mio. €.

Die Finanzrechnung 2007 schließt mit einer Minderung an liquiden Mitteln in Höhe von 376.586,29 €. Bei einem Planansatz in Höhe von rd. – 1,5 Mio. € konnte eine Verbesserung um 1.119.920,71 € realisiert werden.

Neben den Abweichungen, die sich aus dem Ergebnisplan ergeben sind als wesentliche Änderung gegenüber den Planzahlen die Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten zu nennen. Den Mindereinnahmen in Höhe von 676.784,27 € steht eine Erhöhung der privatrechtlichen Forderungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gegenüber.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ist eine Verminderung um 2.452.817,28 € festzustellen. Mit einem Ist-Ergebnis in Höhe von 3.474.544,15 € liegen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit jedoch um 3.196.865,85 € ebenfalls unter dem Planansatz. Im Wirtschaftsjahr 2007 wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.810.196,99 € vorge tragen.

Der Jahresabschluss wurde zwischenzeitlich durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner geprüft, Testat und Abschlussbericht stehen noch aus. Daher ist darauf hinzuweisen, dass die genannten Zahlen sich aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 noch verändern können. Insbesondere steht die abschließende Beurteilung einer Rückstellungsverpflichtung in Höhe von rd. 180.000,00 € ggf. zu Lasten des Ergebnisses noch aus.